

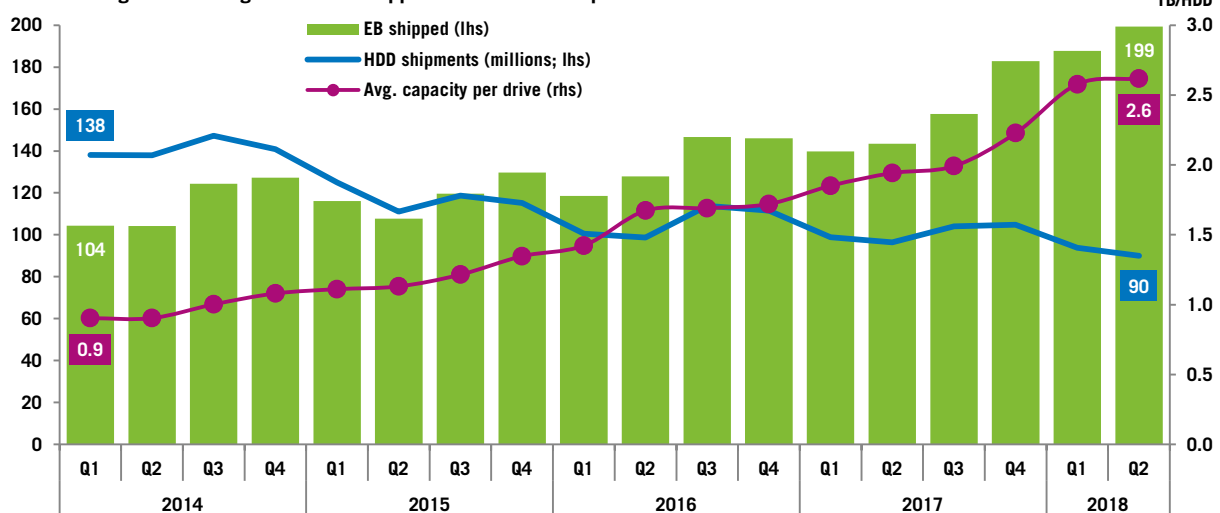
## IM FOKUS

### Der Ausbau von Cloud-Speicherkapazitäten ist positiv für die Rutheniumnachfrage.

Die Speicherkapazität von Festplattenlaufwerken steigt trotz eines anhaltenden Rückgangs der verkauften Stückzahlen weiter an. Die beiden weltweit größten Hersteller von Festplattenspeichern, Western Digital und Seagate, die zusammen mehr als 75% des Marktes ausmachen, melden in ihren Ergebnissen des Geschäftsjahrs 2018 bis Ende Juni ein Wachstum der Festplattenspeicherkapazität (Exabyte (EB)). Hinsichtlich Kapazität sind die Lieferungen der beiden Unternehmen im Vorjahresvergleich um 24% beziehungsweise 29% gestiegen. Die ausgelieferte Anzahl an Units fiel jedoch um geschätzte 3%. Insgesamt betrachtet sind die globalen Lieferungen um etwa 7% auf unter 400 Mio. Festplatten zurückgegangen (GJ2018). Das ist der geringste Absatz in mehr als 10 Jahren.

Das EB-Wachstum ist größtenteils auf den gestiegenen Absatz von Festplatten mit höherer Kapazität zurückzuführen, die für die Datenspeicherung in Clouds oder Datenzentren verwendet werden. Die Verkäufe von Western Digital an Unternehmen sind um 13% und die Exabyte Lieferungen an Datenzentren sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 um 60% gestiegen. Im Ergebnis ist die durchschnittliche Kapazität aller ausgelieferten Festplatten des Unternehmens im Geschäftsjahr 2017 verglichen mit dem Vorjahr um 33% auf 2,4 Terabyte(TB)/Festplatte gestiegen. Bei Seagate liegt die durchschnittliche Kapazität nun bei einem Wert von 2,2 TB/Festplatte, was einem Anstieg von 29% entspricht. Dies lässt vermuten, dass die durchschnittliche Anzahl von Platten pro Laufwerk gestiegen ist.

Western Digital and Seagate HDD EB shipped vs. total HDD shipments



Höhere Kapazitäten und mehr Platten spiegeln sich auch in einem höheren PGM-Gehalt pro Laufwerk wieder. Ein Anstieg der durchschnittlichen Anzahl der Platten pro Laufwerk sollte sich positiv auf die Nachfrage der PGMs auswirken, die in den Platten (Platin und Ruthenium) und den beigefügten Schreib-Leseköpfe (Iridium) verwendet werden. Aktuell sind Festplatten für lediglich 2% der Platin- aber etwa 8% der Rutheniumnachfrage verantwortlich. Mit einem bedeutenden Anteil an der Nachfrage in einem defizitären Markt könnte daher ein signifikanter Anstieg des Festplattenbedarfs erheblichen Einfluss auf den Rutheniummarkt haben, der ungefähr siebenmal kleiner ist als der Platinmarkt. Festplatten sind eine Säule der Rutheniumnachfrage. Ein hoher Preis könnte Substitutionsgedanken wecken, doch in der aktuellen Technologie als auch ambivalent in der Technologie der nächsten Generation wird höchstwahrscheinlich weiterhin Ruthenium verwendet. Prognosen zufolge werden die Kapazitäten für Cloud-Datenspeicherung weiter steigen – genauso wie das Wachstum von „Big Data“ und dem privaten Bedarf an Datenspeicherung.



# EDELMETALLÜBERBLICK

## 79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.212	-0,47%	1.217	09.08.2018	1.206	10.08.2018
€/oz	1.063	1,26%	1.065	10.08.2018	1.041	07.08.2018

Investoren bleiben Gold gegenüber ambivalent, da sie mit Aktien und Bonds aktuell höhere Renditen erwirtschaften können. Das bevorzugte „risk-off“-Anlageprodukt waren US Staatsanleihen. Die 10-Jahresrendite blieb bei etwa 3%, nachdem letzten Donnerstag ein Rekordwert in Höhe von 28 Mrd. USD emittiert wurden. Auch die Verkäufe von Anleihen über 30 und 3 Jahre Laufzeit verzeichneten ein Allzeit- bzw. ein 8-Jahreshoch. Währenddessen zogen die US Aktienmärkte als „risk-on“ Asset Kapital an, nachdem sie letzte Woche im Zuge von wirtschaftlicher Stärke und starker Unternehmenszahlen zugelegt hatten. Der S&P 500 Index stieg letzte Woche fast bis auf sein Allzeithoch vom Januar. Dieser Anstieg erfolgte trotz der Verabschiedung von US Zöllen in Höhe von 16 Mrd. USD und Chinas Ankündigung, man sei bereit für einen „langwierigen Krieg“ – eine Aussage, die von dem starkem Wachstum der chinesischen Handelsdaten untermauert wird. Nachdem Spekulanten ihre Shortpositionen im Terminmarkt auf 45% der gesamten Kontrakte erhöhten und sich die ETF Bestände um 360.000 Unzen (11 t) reduzierten, verbreitete sich eine für Gold negative Stimmung. Dies ebnet jedoch den Weg für eine steile Rally, sollte sich die Stimmung auch nur geringfügig verbessern.

Die Sanktionen der USA gegenüber Iran haben die Goldnachfrage der Investoren erhöht, hatten jedoch einen gegenteiligen Effekt in der Türkei, während hohe lokale Preise die Nettonachfrage in beiden Ländern reduzierte. Die iranische Regierung versucht den Kurs ihrer Währung gegenüber dem USD bei etwa 40.000 Rial stabil zu halten, doch Berichten zufolge liegt der inoffizielle Preis bei über 100.000. Der World Gold Council berichtete, dass die Investmentnachfrage im Iran im zweiten Quartal im Vorjahresvergleich um über 200% gestiegen ist. Der gleichzeitige Rückgang der Schmucknachfrage (-35%) bedeutet, dass die Gesamtnachfrage in Q2 2018 mit 21,7 Tonnen um 43% stieg. Die türkische Lira ist seit Januar um 73% gefallen (Stand von Freitag), doch anders als im Iran, ist die Investmentnachfrage dadurch nicht gestiegen – im Gegenteil: sie fiel im 2. Quartal 2018 um 50% und auch die Schmucknachfrage ist um 10% zurückgegangen. Der hohe Goldpreis in lokaler Währung in beiden Ländern hat das Angebot an Altgold steigen lassen, Verbraucher verkauften ihr Gold. Das ist ein erneutes Beispiel dafür, dass Gold in Krisensituationen seine Funktion als sichere Anlage erfüllt. Die Nachfrage aus den beiden Ländern ist im Verhältnis zum Gesamtmarkt gering und lag zusammengefasst in 2017 bei 5% der globalen Nachfrage.

## 47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	15,33	-1,17%	15,51	09.08.2018	15,28	06.08.2018
€/oz	13,44	0,52%	13,92	10.08.2018	12,85	07.08.2018

Der Absatz von Silbermünzen profierte im Juli stärker von den tieferen Preisen als der von Goldmünzen. Ihr Absatz bei der US Mint und der Perth Mint stieg um 103% bzw. 112% von Juni auf Juli (885.000 Unzen bzw. 487.000 Unzen). Der Anstieg ist eine Folge der Preisentwicklung: der monatliche Durchschnitt fiel um 5% auf 15,72 \$/oz und mit einem aktuellen Preis von 15,33 \$/oz, darf auch im August mit hohen Verkaufszahlen gerechnet werden. Der Goldpreis ist ebenfalls gefallen, die Münzverkäufe stiegen bei der US- und Perth Mint im Vormonatsvergleich um 43% bzw. 78%.

Pandora, das weltweit größte Unternehmen für Silberschmuck, hat seine Umsatzprognose für 2018 von +7-10% auf +4-7% reduziert, was auf einen geringeren Silberbedarf schließen lässt. Der Absatz des Unternehmens konzentriert sich auf Schmuckanhänger (53% des Umsatzes) und dieses Segment blieb im zweiten Quartal 2018 hinter den Erwartungen zurück. Andere Segmente (Armreifen, Ringe, Ohrringe und Ketten) sind gewachsen und dieser Anstieg zeigte sich über alle Regionen hinweg, so dass man den Rückgang wohl auf Modetrends zurückführen kann und sich am Markt für Silberschmuck keine elementaren Veränderungen zeigen. Die Schmucknachfrage steht für ca. 1/5 der Silbernachfrage.



# EDELMETALLÜBERBLICK

78

## Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	830	-0,89%	840	09.08.2018	821	06.08.2018
€/oz	728	0,88%	731	10.08.2018	711	06.08.2018

**Drohende Streiks bei Impala wegen des kürzlich angekündigten Wegfalls von vielen Arbeitsplätzen hatten keinen größeren Einfluss auf den Platinpreis.** Das Metall folgte hauptsächlich den Bewegungen von Gold: Der Abschlag von Platin zu Gold hat sich letzte Woche um 1\$/oz vergrößert, nachdem das weiße Metal um 7\$/oz fiel verglichen mit 6\$/oz bei Gold. Vor zwei Wochen verkündete Impala, dass das Unternehmen über die nächsten drei Jahre 13.000 Arbeitsstellen streichen und 230.000 Unzen

weniger Platin produzieren werde. Daraufhin hat der Präsident der Association of Mineworkers and Construction Union (AMCU), die 70% von Impalas Mitarbeitern vertritt, mit Streiks an allen Impala Minen gedroht. Obwohl die Verhandlungen noch nicht gestartet sind, ist die Androhung von Streiks durchaus real, bedenkt man die langen Streiks in 2012 und 2014. Impalas Platinproduktion, die in 2017 bei 1,53 Mio. Unzen (48t) lag und einen Anteil von über 20% an der weltweiten Platinproduktion hat, wirft somit Fragezeichen auf.

46

## Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	912	-0,57%	923	07.08.2018	894	08.08.2018
€/oz	800	1,13%	800	10.08.2018	771	08.08.2018

**Der US-Automobilabsatz ist im Juli im Vorjahresvergleich auf 16,68 Mio. Fahrzeuge gefallen, nachdem der Absatz dem Bureau of Economic Analysis zufolge vier Monate lang in Folge stets mehr als 2% gewachsen war.** Dies belegt die für das zweite HJ 2018 erwartete Schwäche, nachdem Prognosen für 2018 unter der Umsatzentwicklung des ersten HJ 2018 liegen, was sich auf die Palladiumnachfrage auswirken könnte. Dieser Abschwung scheint von der Automobilbranche akzeptiert worden zu sein, denn es wurde keine weiteren Anreize gesetzt, um den Absatz zu unterstützen. Anstelle dessen wurden bestehende Anreize verschoben, um sie auf leichte Nutzfahrzeuge zu lenken.

Für Palladium ist dies eine positive Veränderung inmitten des ansonsten eher negativen Umfelds, denn die Autokatalysatoren in Nutzfahrzeugen enthalten höhere Mengen an Palladium und Rhodium. Insgesamt betrachtet steht der Markt jedoch unter Druck, wie wir schon letzten Monat berichteten. Die höheren Zinsen machen Autokredite, die den Markt unterstützt haben, weniger attraktiv. Es wurde berichtet, dass Automobilhersteller sich auf eine strengere Kontrolle von Produktion und Lagerhaltung konzentrieren. In einem umsatzschwachen Umfeld lässt dies auf eine Verlangsamung der Palladiumnachfrage im 2. HJ 2018 schließen, was den Preis drücken wird. Der Preisanstieg von Palladium seit der Finanzkrise ist maßgeblich auf das starke Wachstum des Automobilabsatzes in den USA und China zurückzuführen.

77

Ir

44

Ru

45

Rh

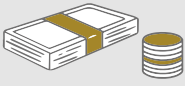
## Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$2.345/oz	\$270/oz	\$1.425/oz
Vorwoche	\$2.325/oz	\$270/oz	\$1.425/oz

**Vishay Intertechnology, ein im Fortune-1000 gelistetes Unternehmen, dass elektronische Komponenten herstellt, berichtet von starker Nachfrage nach Widerständen, einem Schlüsselsektor für die Rutheniumnachfrage.** Das Unternehmen bestätigt, dass es beim Absatz von Widerständen und Induktoren im 2. Quartal 2018 einen Umsatz von 252 Mio. USD erreicht habe – was einem Anstieg von 21% im Vorjahresvergleich (Q2 2017) und von 31% im Vergleich mit Q2 2016 entspricht. Des Weiteren berichtet der CEO von Vishay, dass weiteres Wachstum limitiert sei, da sich die Lieferrückstände von 5,1 Monaten auf 5,4 Monaten in Q1 2018 verlängert haben. Das Unternehmen baue seine Kapazität weiter aus. Weiter sagte er, dass das Wachstum der Nachfrage aus allen Regionen unterstützt

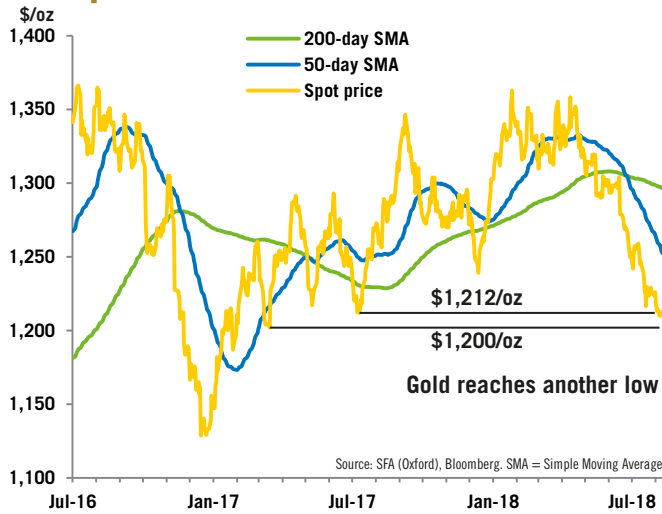
würde und dass Vishay und andere Hersteller geradezu von Bestellungen überschwemmt würden. Die Rutheniumnachfrage aus dem Elektroniksektor ist für etwa ein Drittel der Gesamtnachfrage verantwortlich, die dieses Jahr hoch gewesen ist und für Engpässe im Markt gesorgt hat. Der Preis ist seit Januar um 35% gestiegen, das größere Risiko für eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung dürfte jedoch auf der Angebotsseite liegen, welche limitiert ist.

**Rhodium hat sich vergangene Woche mit einem Anstieg um 20\$/oz auf 2.345\$/oz als einziges unter den „kleineren PGMs“ bewegt.** Iridium und Ruthenium handelten unverändert bei 1.425\$/oz bzw. 270\$/oz, obwohl die Märkte angespannt bleiben.

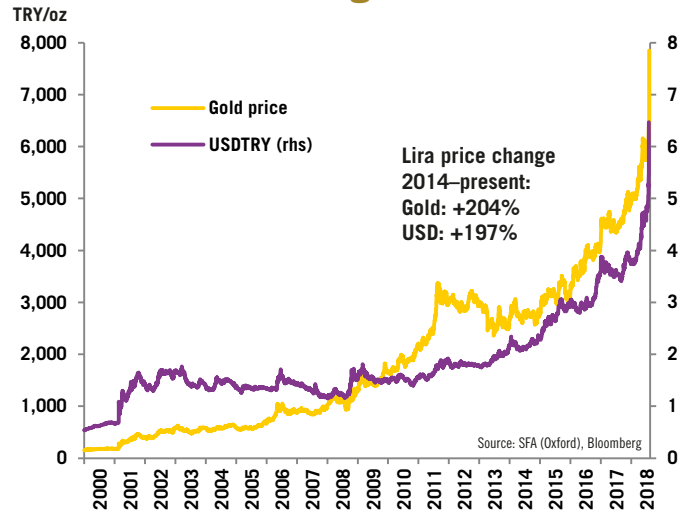


# MARKTINDIKATOREN

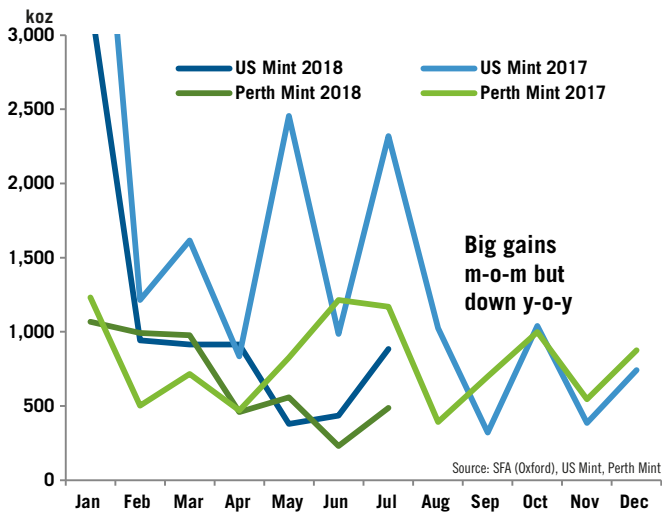
## Gold price



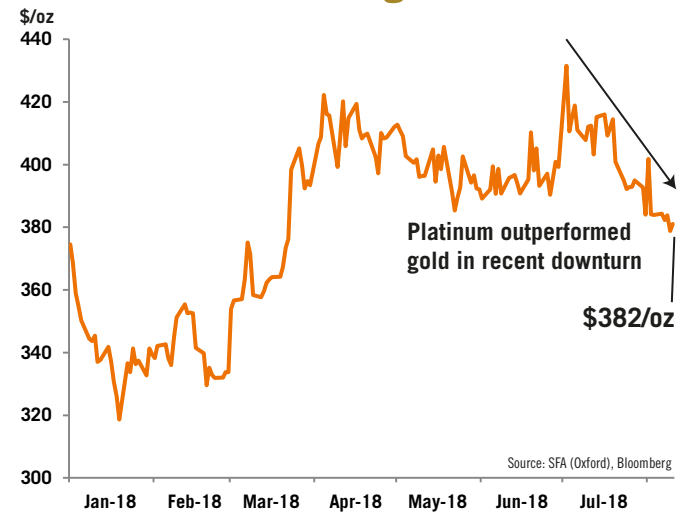
## Turkish lira cost of gold and USD



## Silver coin sales



## Platinum discount to gold



## Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen  
Telefon: +49 6181 35 2750  
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien  
Telefon: +852 2773 1733  
tradinghk@heraeus.com

USA  
Telefon: +1 212 752 2180  
tradingny@heraeus.com

China  
Telefon: +86 21 3357 5658  
tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd  
United Kingdom  
Phone: +44 1865 784374  
www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,  
United Kingdom, OX4 4GA

[www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report)

## DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladiumentsprechend den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.